Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 21 (1955)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau

Die radioaktiven Isotope und ihre Anwendung in Medizin und Technik. Von Felix Wachsmann. 11,5×18 cm, 194 S., 49 Abbildungen, 13 Tabellen, kartoniert Fr. 2.90 (aus der Sammlung: Dalp-Taschenbücher, Band 309), Francke Verlag, Bern, 1954.

Die Abhandlung ist für «den gebildeten Laien» geschrieben worden, bietet aber in ihrer klaren Formulierung auch dem Chemiker, Physiker und Mediziner sehr wertvolle Anregungen. Es ist durchaus nicht einfach, das komplizierte und komplexe Gebiet der Kernumwandlungen zugänglich zu machen, ohne dass man in Versuchung kommt, der Darstellung die «seriöse» wissenschaftliche Behandlung absprechen zu müssen, wie das leider heute bei vielen Veröffentlichungen auf diesem Gebiet getan werden muss. Es ist dem Autor gelungen, seine Ausführungen eben in den wissenschaftlichen Grenzen zu halten, die auch dem nicht «zünftigen» Physiker und Chemiker zugänglich sind. Wo er Fragen offen lassen muss oder wo er zu einfacherer Vorstellung greift, macht er darauf aufmerksam und verweist auf die zitierte ausführliche Literatur. Die Darstellungsweise gewinnt noch dadurch, dass jedem Abschnitt eine kurze Zusammenfassung des Inhaltes vorangestellt ist. Wir halten «Die radioaktiven Isotope und ihre Anwendung in Medizin und Technik» für eine sehr lesenswerte Veröffentlichung.

Taschenbuch für schweizerische Wehrmänner. 10×14,5 cm, 223 Seiten, zahlreiche Abbildungen, in Wachstuch gebunden Fr. 3.95. Verlag Huber & Co., Aktiengesellschaft, Frauenfeld, 1955.

Die Umstellung des während 77 Jahren ohne Unterbruch erschienenen «Taschenkalenders für schweizerische Wehrmänner» in ein Taschenbuch hat den grossen Vorteil, dass unabhängig vom Kalenderjahr, immer dann eine neue Ausgabe erfolgen kann, wenn wesentliche Neuerungen aufzunehmen sind. Das Taschenbuch enthält eine reiche Fülle von Angaben über Staat und Geschichte der Schweiz und eine «kleine Heereskunde» über unser Wehrwesen (mit einer Reihe sehr guter Abbildungen von Waffen, Flugzeugen usw.). Der Wehrmann kann sich ausgezeichnet orientieren, aber auch der militärische Fachmann entnimmt dem kleinen Handbuch mit seiner Uebersichtlichkeit manche dienliche Angabe.

Aerodynamik der reinen Unterschallströmung. Von F. Dubs, Flugingenieur, Hauptlehrer an der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule Zürich. 14,5×21 cm, 225 S., 178 Abb., gebunden Fr. 22.—. Verlag Birkhäuser, Basel/Stuttgart, 1955.

Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, die aerodynamischen Grundlagen der reinen Unterschallströmung in einer leicht verständlichen Form darzustellen. Er behält dabei aber mit Geschick die notwendige wissenschaftliche Linie bei und gelangt zu einem fachlich einwandfreien Buch, das allen Interessierten an der Technik der Flugzeuge wertvolles Wissen zu vermitteln vermag. Der Aufbau der «Aerodynamik der reinen Unterschallströmung» sei durch die Aufzählung der Hauptkapitel angedeutet: Die Atmosphäre, Strömungsgesetze, Strömungsform, Strömungsbilder, die Grenzschicht, Mittel zur Verhinderung der Ablösung, Unterschall-Windkanäle, der Magnuseffekt, die Tragflügel, Profilform und Polare, der Restwiderstand, der Interferenzwiderstand, Flugbremsen, die Gesamtpolare. Die Ausführungen sind durch instruktive Zeichnungen und Diagramme unterstützt, und die übersichtliche Darstellung ist auch drucktechnisch rühmenswert.

Der Soldat schützt uns, wer schützt ihn?

-th. Im Bestreben zur totalen Landesverteidigung spielen auch die sozialen Faktoren eine nicht unwichtige Rolle. Die soziale Landesverteidigung bildet heute mit den Faktoren der militärischen, der wirtschaftlichen und geistigen Wehrbereitschaft eine Einheit. Dazu gehört auch der Schutz des Wehrmannes und seiner Angehörigen vor den Folgen im Dienste erlittener Unfälle und Krankheiten. Der im Jahre 1940 in Montana gegründete Bund Schweizerischer Militärpatienten hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich derjenigen Militärpatienten anzunehmen, die durch die Leistungen der Eidgenössischen Militärversicherung nicht ausreichend entschädigt werden oder die, in oft unabgeklärten Fällen, um diese Entschädigung, die ein legitimer Anspruch und kein Almosen sein soll, zu kämpfen haben. Der Bund hat in den letzten Jahren allein Fr. 40 000.— in solchen Fällen für Rechtsschutz- und Fürsorgezwecke ausbezahlt. Er nimmt sich zudem auch der Stellenvermittlung und der Arbeitstherapie an.

Der Bund Schweizerischer Militärpatienten, dessen Zentralvorstand kürzlich in einer Resolution gegen die Initiative Chevallier Stellung nahm, hat in handlicher Aufmachung ein kleines, praktisches Büchlein herausgebracht, das als eigentliches Brevier des Wehrmannes alles Wissenswerte seiner Rechte und Pflichten vereinigt. Das Büchlein enthält übersichtlich geordnet die wichtigsten Auszüge aus dem Dienstreglement, gibt Auskunft über die Erwerbsersatzordnung, hält die Bestimmungen über den Kündigungsschutz im Militärdienst fest, um dann auch ausführlich über die Militärversicherung und den Militärpflichtersatz zu orientieren. Wichtig sind auch die Hinweise auf die im Lande bestehenden Stiftungen für Wehrmänner und ihre Hinterlassenen, während eine kurze Zusammenfassung über die kameradschaftliche Hilfe im Bund Schweizer Militärpatienten Auskunft gibt. Das Büchlein, das durch den Bund zur Aeufnung seines Hilfsfonds vertrieben wird, kann als nützlicher Berater jedem Wehrmann empfohlen werden, der damit noch einen kleinen Beitrag für kranke Kameraden leistet.

Ein neues Flottenbuch!

Die Ereignisse der jüngsten Zeit hinsichtlich des Rüstungswettlaufes aller Nationen haben auch jenen die Augen geöffnet, die sich gegenüber allem, was die Seestreitkräfte betraf, wenig Interesse gezeigt oder sich gar ablehnend verhalten hatten. Heute ist die Weiterentwicklung der Marinestreitkräfte neben derjenigen der Land- und Luftstreitmacht das Hauptaugenmerk der Seemacht-haltenden Nationen.

Eine Darstellung des Wissenswerten auf diesem wehrtechnischen Sondergebiet ist jedoch nicht nur für diejenigen hochinteressant, deren Land eine Seemacht unterhält, sondern auch für jene am wehrpolitischen Geschehen interessierten Kreise, deren Land nicht von Weltmeeren umgeben wird und demzufolge keine Flotte besitzt.

Für jeden, der interessiert ist in wehrpolitischen, Seemacht- und Kriegsmarinefragen ist das seit dem Jahre 1900 erscheinende international bekannte *Weyers Flottentaschenbuch* eine wahre Fundgrube und ein äusserst wertvolles, unentbehrliches Werkzeug. Die neueste Ausgabe 1955 dieses reichhaltigen Nachschlagewerkes enthält wie in frühern Jahren ausführliche Angaben über alle Kriegsschiffe der Welt, von denen Syriens oder Haitis bis zu der Riesenflotte der USA, vom kleinen Sicherungsboot bis zum Schlachtschiff oder Flugzeugträger. — Alle diese Angaben sind in Listen zusammengefasst, die in ihrer straffen Gliederung einen einzigartigen Ueberblick über die Kriegsflotten der Welt gestatten. Ergänzt werden diese umfangreichen Listen durch nahezu 800 Skizzen aller Kriegsschiffe von militärischer Bedeutung.

Die Güte dieser Skizzen hat seit langem internationale Anerkennung gefunden. Sorgfältig ausgewählte Schiffsphotographien, deren Zahl gegenüber den vorigen Jahrgängen wesentlich erweitert wurde, ergänzen diese Zeichnungen.

Das meisterhaft redigierte Buch enthält auch einen historischen Teil mit Angaben der Schiffsverluste während der Kriegshandlungen von 1939—1945 in bezug auf Zeit, Ort und Art der Versenkung, den Eigenschaften der versenkten Schiffseinheiten, den Verkäufen und Verleihungen von Schiffen, sowie der Bauleistung der wichtigeren Flotten.

Weyers Flottentaschenbuch 1955 darf heute wohl als das zuverlässigste Nachschlagewerk und als wichtigster Ratgeber über die Kriegsmarinen aller Seemächte angesprochen werden. H. H.

Zeitschriftenschau

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift. Herausgegeben von der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Redaktion: Oberstdivisionär E. Uhlmann, Neuhausen, und Oberstdivisionär G. Züblin, Küsnacht. Verlag: Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Heft 4, 122. Jahrgang, April 1955.

Die Zielsetzung unserer Landesverteidigung. — Die Stellung des Unteroffiziers in der Truppe, von Hptm. G. Bütikofer. — Die Luftlage Westeuropas, von Georg W. Feuchter. — Remarques sur les manœuvres atomiques de 1954, par J. Pergent. — Gedanken zu alliierten Atommanövern 1954, von Oberstdivisionär Max Waibel, Waffenchef der Infanterie. — Gedanken über den strategischen Luftkrieg (Schluss), von Otto Wien, Oberst i. Gst. der Luftw. a. D. — Die Schlacht um Berlin, von Joachim Schulz, Major i. G. a. D.

Heft 5, 122. Jahrgang, Mai 1955

Probleme der Ausgestaltung der Armee. — Ueber Felddienstübungen mit Infanterie-Bataillonen, von Oberst E. Brandenberger. — Bessere Grundlage der Unteroffiziers-Qualifikation, von Oblt. K. Conrad. — Das Luftpotential des Sowjetblocks. — Die Schlacht um Berlin (Schluss), von Joachim Schulz, Major i. G. a. D. — Die Panzerschlacht bei Radiechow, von Major a. D. H. K. Frank.

Heft 6, 122. Jahrgang, Juni 1955.

Probleme der Landesverteidigung, von Bundesrat Paul Chaudet. — Moral als militärischer Faktor, von Oberstdivisionär Max Waibel, Waffenchef der Infanterie. — Ueber Felddienstübungen mit Infanterie-Bataillonen (Fortsetzung), von Oberst E. Brandenberger. — Landesnetze und ihre Betreuer im Kriege, von Major Bolliger. — Kreta 1941 - missglückte Abwehr einer Luftlandung. — Friedrich Wilhelm Rüstow 1821—1878, von Hptm. P. Waldburger. — Essai sur l'évolution des formes opérationnelles, par J. Pergent.

Heft 7, 122. Jahrgang, Juli 1955.

Das Problem des Bewegungskrieges. — Die Verwendung unserer Panzertruppen, von Major W. Mark. — Fliegerangriffe auf Motorfahrzeuge, von Major i. Gst. E. Wetter. — Ueber Felddienstübungen mit Infanterie-Bataillonen (Fortsetzung), von Oberst E. Brandenberger. — Die Schlacht um die Gora Lyssaja im September 1941, von Generalleutnant a. D. Kurt Dittmar. — Zivilnetze in der Verteidigung, von Major Bolliger.

Flugwehr und -Technik. Verantwortlicher Herausgeber und Redaktor: Fl.-Oberst Ph. Vacano. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Nr. 5, XVII. Jahrgang, Mai 1955.

Ueber Wesen und Begriff der Luftüberlegenheit, nach einer französischen Studie, bearbeitet von Major i. Gst. Werner. — Das Wettrennen um die Luftüberlegenheit für den Atomkrieg, bearbeitet nach einem Artikel «The Race for atomic supremacy», von Brigadegeneral Thomas R. Phillips, USA, erschienen in der St. Louis Post-Dispatch. — «Ack-Ack» Britain's defence against air attac during the second world war, zum Buch von General Sir Frederick Pile, General officier commanding-in-chief anti-aircraft command 1939—1945. — Eine holländische vollautomatische Radar Feuerleitanlage. — Fliegerärztliche Erfahrungen mit dem Düsenpassagierflugzeug Comet I. — Das französische Trainingsflugzeug Fouga CM 170 R «Magister», von Alfred Aepli.

Nr. 6, XVII. Jahrgang, Juni 1955.

Das schwedische Luftwaffenprogramm. —Zur Bilanz des uneingeschränkten Luftkrieges gegen Deutschland 1942—1945, Bemerkungen zu einem Buch von Hans Rumpf: «Der hochrote Hahn, die Zeit der grossen Feuerschläge», von Dr. Theo Weber. — Die Luftverteidigung des Gefechtsfeldes, von General der Flakartillerie a. D. Wolfgang Pickert. Neue Startmethode für Flugzeuge: der Punkt-Start, von Dipl.-Ing. Zb. Plaskowski, Institut für Aerodynamik, ETH, Zürich.

Nr. 7, XVII. Jahrgang, Juli 1955.

Vergrösserung der schweizerischen Luftwafffe. — Zur Bilanz des uneingeschränkten Luftkrieges gegen Deutschland 1942—1945, Bemerkungen zu einem Buch von Hans Rumpf: «Der hochrote Hahn, die Zeit der grossen Feuerschläge» (1. Fortsetzung), von Dr. Theo Weber. — Nomogramm über den Bombenabwurf, von Hptm. J. Moser. — Die Raketen, der Schlüssel zur Rationalisierung der Luftrüstung, von S. Zantke. — Die polnische Luftwaffe, bearbeitet nach einem Artikel in der in England erscheinenden polnischen Vierteljahreszeitschrift «Bellona», Oktober/Dezember 1953. — Der XXL. Salon International de l'Aéronautique in Paris, von Alfred Aepli. — Das schweizerische Jagd- und Erdkampfflugzeug P 16, von Alfred Aepli.

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure. Herausgeber: Gesellschaft für militärische Bautechnik (Postfach Hauptbahnhof, Zürich 23).

Nr. 1, 20. Jahrgang, April 1955.

Vorwort zum 20. Jahrgang, von Major Schaerer. — Brükkenbau bei den Sappeuren, von Hptm. M. Walt, Kdt. Sch. Sap. Kp. IV/11. — Beitrag zum Bau von DIN-Trägerbrücken, von Lt. E. Basler, Mot. Sap. Kp. II/24. — Schweizerische Holzindustrie, von Major W. Deller, Chef Genie-Pk. D. 4. AK. — Moderne Geräte bei Holzernte und Holztransport, von H. Steinlin, Forstingenieur.

Explosivstoffe. Zeitschrift für das Spreng-, Schiess-, Zünd-, Brand- und Gasschutzwesen. Hauptschriftleiter: Dr. Alfred Langhans, Bamberg. Verlag: Erwin Barth, Mannheim. Nr. 5/6, 3. Jahrgang, Mai/Juni 1955.

Ueber die Prüfung explosiver Stoffe, I. Ermittlung der Reibempfindlichkeit, von Dr. phil H. Koenen und Dr. phil.